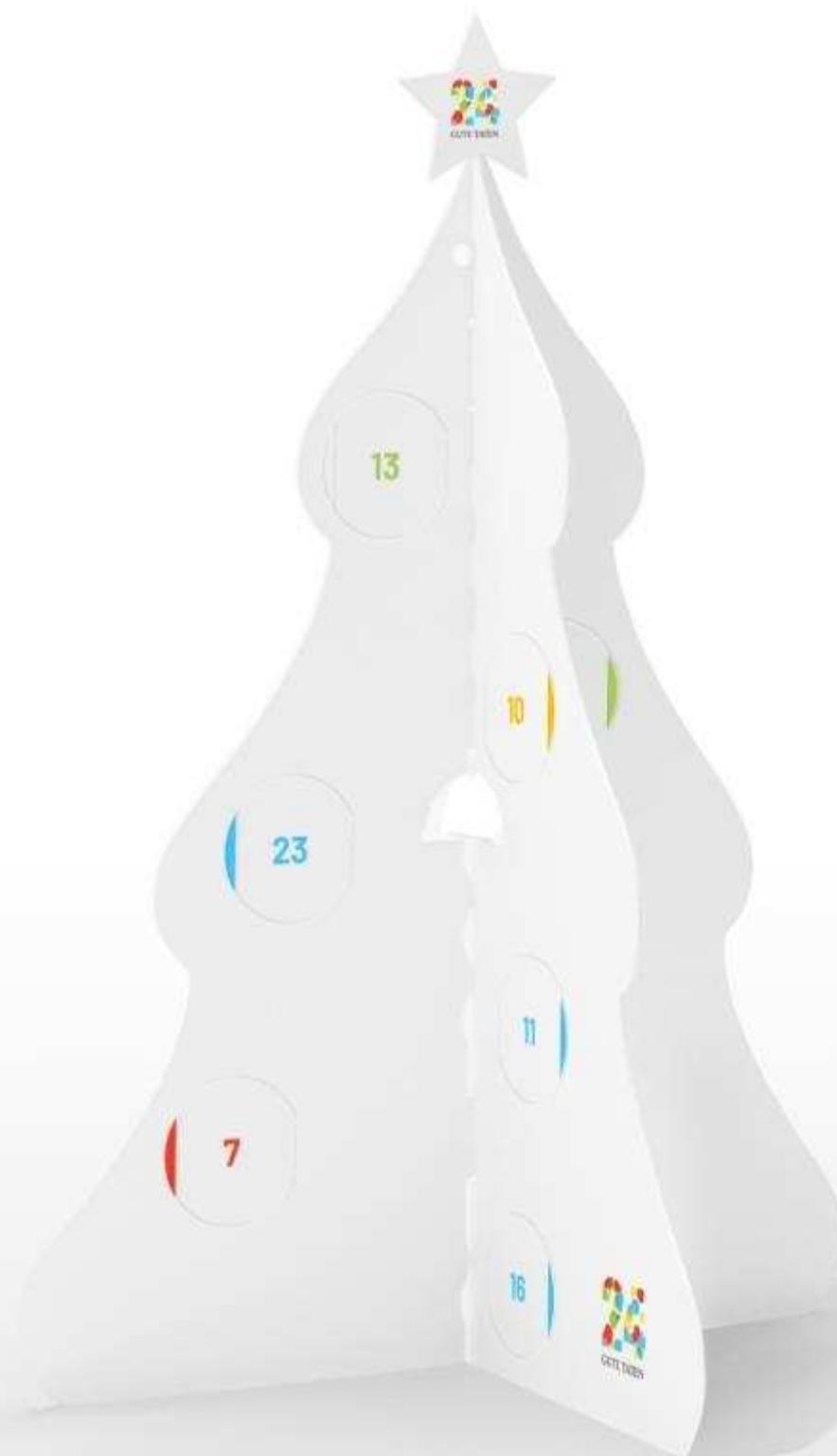


24guteTaten e.V.

Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2018
nach dem Social Reporting Standard



2018 AUF EINEN BLICK	3
1. DER VEREIN	4
UNSERE VISION.....	4
GEGENSTAND DES BERICHTS	4
2. DIE 24GUTETATEN IDEE	5
DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEMFELD	5
UNSER LÖSUNGSANSATZ.....	6
<i>Sicher und wirkungsvoll Spenden</i>	6
<i>Spenden als positives Erlebnis</i>	6
<i>Sensibilisierung für gesellschaftliche und ökologische Probleme</i>	6
<i>Unsere Zielgruppen und Wirkungen</i>	6
<i>Privatspender*Innen</i>	7
<i>Unternehmen</i>	7
<i>Lehrer*innen und ihre Schulklassen</i>	7
<i>Gemeinnützige Organisationen</i>	8
<i>Weitere Zielgruppen</i>	8
3. UNSERE AKTIVITÄTEN	9
<i>Der 24guteTaten Adventskalender</i>	9
<i>Die Auswahl der guten Taten</i>	9
<i>Ausschreibung und Bewerbung</i>	9
<i>Auswertung der Bewerbungen</i>	10
<i>Auswahl der guten Taten</i>	11
<i>Informationen über die Projekte</i>	17
<i>Bekanntmachung des Kalenders</i>	17
<i>Presse und Öffentlichkeitarbeit</i>	17
4. UNSERE WIRKUNG	19
ERREICHUNG DER ZIELGRUPPE.....	19
<i>Spendeneinnahmen</i>	19
<i>Umsetzung der 24gutenTaten 2017</i>	20
5. UNSER TEAM	29
PERSONALSTRUKTUR.....	29
<i>Ehrenamtliche:</i>	29
<i>Hauptamtlich</i>	30
<i>Beirat</i>	30
6. DIE FINANZEN	30
<i>Auszahlung der Spenden an die Organisationen</i>	30
<i>Realisierung des 24guteTaten Kalenders</i>	31
<i>Finanzübersicht 24guteTaten e.V.</i>	31
7. BLICK AUF DAS JAHR 2019	32

ANNEX 1	33
<i>Bewerbungen für den 24guteTaten Adventskalender 2018.....</i>	<i>33</i>
<i>Wie viele Bewerbungen sind pro Kategorie eingegangenen? (Gesamt: 136).....</i>	<i>33</i>
<i>Wie viele Bewerbungen sind für welche Länder eingegangen?.....</i>	<i>33</i>
<i>Wie viele Bewerbungen sind für welche Kategorien eingegangen?.....</i>	<i>36</i>
IMPRESSUM	38

2018 auf einen Blick

136 Organisationen haben sich 2018 für ein Türchen im Adventskalender beworben.

13.003 Adventskalender wurden in **32 Länder** verschickt.

Insgesamt wurden **346.217 €** gespendet.

Jede gute Tat kann so rund **14.425-mal** umgesetzt werden. Zum Beispiel:

36.060 Quadratmeter blühende Wiese für Schmetterlinge in Deutschland werden nachhaltig geschützt.

4.800 Stunden Physiotherapie für ein Kind mit Behinderung in Haiti.

1.200 Stunden Bewerbungstraining für Geflüchtete in Deutschland.

21.630 Tage sauberes Wasser für einen Menschen in Äthiopien.

1. Der Verein

24guteTaten wurde offiziell am 01.01.2011 gegründet. Der Eintrag ins Vereinsregister lautet: [VR10677](#)

24guteTaten e.V. ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, der Spenden für gemeinnützige Projekte akquiriert. Als gemeinnütziger Verein wird 24guteTaten ausschließlich durch private Zuwendungen getragen und ist mit einem Feststellungsbescheid vom Finanzamt Düsseldorf-Süd vom 19. Februar 2018 als gemeinnützig anerkannt.

Unsere Vision

Die [24guteTaten Satzung](#) finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Unsere Vision ist eine weltoffene Zivilgesellschaft, die sich verstärkt für globale, soziale und ökologische Herausforderungen interessiert und sich für deren Lösung einsetzt. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass gemeinnützige Organisationen transparent über die Verwendung von Spendengeldern berichten und wirkungsorientiert arbeiten.

Gegenstand des Berichts

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Aktivitäten und Wirkungsweise des 24guteTaten e.V. im Jahr 2018. Der Bericht orientiert sich an den Social Reporting Standards (SRS 2014).

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit? Dann wenden Sie sich an:

Sven Bratschke | Projektkoordination
24guteTaten e.V.
Friedrichstraße 246
10969 Berlin
+49 170 5416805
sb@24gutetaten.de

2. Die 24guteTaten Idee

Das gesellschaftliche Problemfeld

Spender
möchten
wissen, wie
Hilfsorganisati
onen ihre
Spende
verwenden und
was sie genau
bewirkt.

Gemeinnützige Organisationen, die sich weltweit für die Lösung gesellschaftlicher und ökologischer Probleme einsetzen, brauchen finanzielle Unterstützung. Viele Menschen sind bereit, sich freiwillig finanziell zu engagieren, doch oft müssen sie vor ihrem Engagement schwierige Entscheidungen treffen. Welche Organisation und welches Projekt möchte ich fördern? Kommt meine Spende an und was bewirkt sie?

Rund 8,1 Milliarden Euro haben private Haushalte in Deutschland 2017 laut der aktuellen [Spendenbilanz](#) des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) für gemeinnützige Zwecke gespendet. Aber die richtige Organisation zu finden, ist bei der großen Anzahl an Hilfsorganisationen nicht leicht. Allein in Deutschland sind laut der [Studie](#) „Zivilgesellschaft in Zahlen“ der Körber-Stiftung (2015) rund 600.000 Vereine und Stiftungen aktiv. Vielen fehlt zum einen die Zeit, ein passendes Förderprojekt zu finden und zum anderen sind sie unsicher, wie sie eine seriöse Hilfsorganisation erkennen können.

Besonders in der Vorweihnachtszeit kommt hinzu, dass manche Spendenorganisationen aggressiv und aufdringlich auftreten. Mit Mitleid erregendem Werbematerial appellieren sie an das schlechte Gewissen und drängen zu Geldspenden, ohne konkrete Auskünfte zu ihren Projekten oder deren Zielen zu geben.

In der Folge misstrauen viele Menschen Spendenorganisationen und sind weniger bereit, für gemeinnützige Zwecke zu spenden.

Unsere Überzeugung ist, dass Spendenorganisationen stets transparent über die Verwendung der Spenden berichten sollten und bei der Konzeption ihrer Projekte immer deren Wirksamkeit im Auge haben sollten. Das schafft Vertrauen und damit eine essenzielle Voraussetzung für erfolgreiches Fundraising, denn so kann Spenden mit dem guten Gefühl, etwas Gutes bewirkt zu haben, verbunden sein.

In den letzten Jahren hat sich auf diesem Gebiet viel getan. Organisationen wie zum Beispiel Transparency International, PHINEO, oder die Social Reporting Initiative, unterstützen gemeinnützige Organisationen darin, ihre Arbeit und Wirkungsweise transparent zu kommunizieren. Mit 24guteTaten bauen wir auf diesen Initiativen auf und setzen uns für transparentes Fundraising ein.

Unser Lösungsansatz

Sicher und wirkungsvoll Spenden

2010 entstand die Idee für 24guteTaten. Ein Adventskalender gefüllt mit 24 konkreten Projekten, die alle durch eine einmalige Spende ab 24 € unterstützt werden. Hinter jedem Türchen des Kalenders wird eines der Projekte vorgestellt. So erfahren die Spender*innen was konkret mit ihrer Spende erreicht wird.

Durch eine sorgfältige Auswahl der Organisationen, sowie durch vertraglich festgelegte Berichterstattungsmechanismen, stellt 24guteTaten sicher, dass die Spenden an der richtigen Stelle ankommen. Der Kalender fördert zudem gezielt jene Organisationen, die wirkungsorientiert arbeiten und ihre Ziele transparent kommunizieren.

Spenden als positives Erlebnis

Je direkter man miterleben kann, was mit der Spende passiert, desto höher ist auch die Identifizierung damit. Die Erfahrung, nach der Konfrontation mit einem gesellschaftlichen Problem unmittelbar auch einen positiven Beitrag zur Lösung geleistet zu haben, macht den besonderen Reiz des Projektes aus. Durch diese Verbindung wird das gesellschaftliche Problem positiv mit dem Gefühl verankert, etwas bewirkt zu haben.

Sensibilisierung für gesellschaftliche und ökologische Probleme

Die 24 Türchen des Adventskalenders und die detaillierten Projektbeschreibungen auf der Website, ermöglichen dem Spender/der Spenderin jeden Tag in der Adventszeit einen Einblick in eine andere Realität. Das Türchen stellt eine Verbindung zwischen dem Spender/der Spenderin und den Empfängern her und ermöglicht eine persönliche Identifizierung mit dem Problem, das Gegenstand des jeweiligen Projekts ist. Durch die gleichzeitige Unterstützung mehrerer Projekte wird überdies das Verständnis für humanitäre und ökologische Missstände geschärft und auf die jeweiligen Ansätze zu ihrer Bewältigung aufmerksam gemacht.

Unsere Zielgruppen und Wirkungen

Mit dem 24guteTaten Adventskalender wollen wir das Fundraising gemeinnütziger Organisationen unterstützen, auf Ihre Ziele aufmerksam machen und uns weltweit für soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz einsetzen. Zudem möchten wir Spenden mit einem positiven Gefühl verknüpfen und das Verständnis und Engagement für humanitäre und ökologische Herausforderungen in der Zivilgesellschaft schärfen.

Privatspender*Innen

24guteTaten möchte Menschen mit dem Kalender ein Instrument zum wirkungsvollen und sicheren Spenden anbieten. Der Verein wählt die zu fördernden Organisation sorgfältig aus und überprüft ihre Arbeitsweise. Zudem stellt 24guteTaten durch vertraglich festgelegte Berichterstattungsmechanismen sicher, dass die Spenden an der richtigen Stelle ankommen. Durch das so erschaffene Vertrauen sowie die konkrete Beschreibung der Umsetzung der Spende durch die Kalendertürchen und die verspielte Natur des Adventskalenders, kann die Spende mit dem guten Gefühl, etwas Gutes bewirkt zu haben, verbunden werden.

Zudem möchten wir durch die Bereitstellung von umfassendem Informationsmaterial die Spender*innen auf gesellschaftliche und ökologische Missstände aufmerksam machen und zu verstärktem gemeinnützigem Engagement anregen. Spender*innen können sich umfassend mit den einzelnen Projekten und deren Hintergründen auseinandersetzen und diese ggf. zusätzlich unterstützen. Der Adventskalender verdeutlicht, wie einfach es ist, durch eine kleine Spende etwas Gutes zu bewirken und schafft so den Anreiz für eine größere Spendenbereitschaft. Die Spende wird zudem durch einen gegenständlichen Adventskalender auch für Familie und Freunde sichtbar. So lädt der Kalender zur Nachahmung ein und dient als wichtiger Spenden-Multiplikator.

Unternehmen

24guteTaten möchte Unternehmen, die ihren Kunden und Partnern zum Jahresausklang ein sinnstiftendes Geschenk überreichen möchten, einen Spendenkalender mit hohem ideellem Wert anbieten. Auf Wunsch kann der Kalender mit eigenem Firmenlogo bedruckt werden. Unternehmen sowie beschenkte Partner werden zudem für gesellschaftliches Engagement und nachhaltigen Konsum sensibilisiert.

Lehrer*innen und ihre Schulklassen

Mit dem 24guteTaten Adventskalender möchten wir eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht bieten und Schulklassen dazu anregen, globale Entwicklungs- und Umweltthemen zu diskutieren. Durch unser umfassendes Informationsmaterial lernen Schulkinder hinter jedem Türchen ein gesellschaftliches oder ökologisches Thema kennen, welches durch den konkreten Lösungsansatz der guten Taten für sie greifbar wird. Zudem lernen Schüler*innen mit jedem Türchen einen anderen Ort auf dem Globus kennen, sie

können ihre persönlichen Eindrücke miteinander teilen und sich gegenseitig für eine bewusstere Form von Konsum sensibilisieren.

Gemeinnützige Organisationen

24guteTaten möchte gemeinnützige Organisationen, die sich weltweit für soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz einsetzen, in Ihrem Fundraising stärken. Zudem möchten wir uns für ein stärkeres Bewusstsein für Wirkungsorientierung und Transparenz im dritten Sektor einsetzen. Durch unsere Förderkriterien schaffen wir einen Anreiz und sensibilisieren für wirkungsorientiertes Handeln.

Weitere Zielgruppen

Als übergeordnetes Ziel setzt sich 24guteTaten für eine gerechte und nachhaltige Welt ein. Die Empfänger der Spenden bzw. die Zielgruppen der geförderten Organisationen stellen eine indirekte Zielgruppe von 24guteTaten da, die durch das Fundraising des Vereins unterstützt wird.

3. Unsere Aktivitäten

Der 24guteTaten Adventskalender

Seit 2011 akquiriert 24guteTaten jedes Jahr Spenden für 24 gemeinnützige Projekte. Die Projekte werden den Spendern detailliert vorgestellt, um für diese nachvollziehbar zu machen, wie die Mittel konkret eingesetzt werden. Ab einer Spende von 24 Euro erhalten Spender*innen zu Nachweis und Dokumentationszwecken einen Beleg, der grafisch einem Adventskalender nachempfunden ist. In diesem Nachweis sind die unterstützten Projekte verzeichnet und es wird zugleich dargestellt, was die Spende konkret bewirkt. Detaillierte Informationen über die unterstützten Projekte sind außerdem auf der 24guteTaten Website abrufbar.

Die Schwerpunkte der Förderung liegen in den Bereichen **Bildung**, **Gesundheit**, **Natur- und Umweltschutz** und **humanitäre Versorgung**. Je 6 Projekte werden pro Kategorie gefördert.



Die Auswahl der guten Taten

Die Auswahl der zu fördernden Organisationen ist eine der Kernaufgaben des Vereins. Zentrale Auswahlkriterien sind Transparenz, Wirkungsorientierung und eine schlüssige Projektkonzeption.

Das Auswahlverfahren besteht aus drei Schritten:

Ausschreibung und Bewerbung

24guteTaten wählt die Projekte für den Kalender einmal jährlich durch einen öffentlich ausgeschriebenen zweistufigen Bewerbungsprozess aus.

Um die Ausschreibung bekannt zu machen, nehmen wir Kontakt zu gemeinnützigen Organisationen auf – auch teils über deren Dachorganisationen. Außerdem machen wir die Ausschreibung über unsere Social Media Kanäle und verschiedene Foren, Verteiler und Newsletter bekannt. So sprechen wir eine

gute Mischung aus großen, etablierten und kleinen, ehrenamtlichen Organisationen an.

Die Bewerbung erfolgt über ein Online-Formular und ist in zwei Schritte unterteilt.

Im ersten Bewerbungsschritt reichen die Bewerber grundsätzliche Informationen zu ihrer Organisation ein (Rechtsform, Ziele, Transparenz) und skizzieren ihre Projektidee (die „gute Tat“). Außerdem reichen sie Bildmaterial für den Kalender ein. Im zweiten Bewerbungsschritt werden die Bewerber gebeten detaillierte Informationen über ihr vorgeschlagenes Projekt sowie über das Zielland des Projektes einzureichen. Außerdem müssen die Bewerber ihre gute Tat anhand einer Wirkungsketten-Logik beschreiben.

Im ersten Bewerbungsschritt wurden 2018 insgesamt 136 Bewerbungen eingereicht, davon wählte der Verein 52 Organisationen für eine Teilnahme am zweiten Bewerbungsschritt aus.

Im **Annex 1** finden Sie detaillierte Informationen zu den eingegangenen Bewerbungen. Hier können Sie erfahren, wie viele Bewerbungen für welche Länder eingegangen sind und welche Projekte zur Förderung vorgeschlagen wurden.

Auswertung der Bewerbungen

Für die Auswahl der Projekte hat 24guteTaten einen Kriterienkatalog entwickelt, mit dem die Projekte durch ein Punktesystem bewertet werden. Basierend auf diesem Punktesystem wird ein Ranking erstellt auf dessen Grundlage die Projekte mit den höchsten Punktzahlen ausgewählt werden.

Detaillierte Informationen zu unserem **Auswahlprozess** finden Sie auch auf unserer [Webseite](#).

Für die Prüfung der vorgeschlagenen guten Taten, haben wir verschiedene Schwerpunkte gesetzt, die einerseits testen, ob das vorgeschlagene Projekt in den generellen konzeptionellen Rahmen der Projektförderung passt und andererseits, ob die gute Tat wirkungsorientiert ist.

Ganz konkret prüfen wir bei den Bewerbungen, ob die jeweilige Organisation ihre Zielgruppe klar identifizieren kann; deutlich machen kann, an welchen Indikatoren sich mittel- und langfristig ihr Erfolg erkennen lässt und ob sie ihr Projekt in eine langfristige Strategie einbettet. Zusätzlich prüfen wir durch verschiedene Indikatoren, ob die Organisationen den (sozialen, ökologischen, politischen) Kontext, in dem sie agieren verstehen bzw. darauf eingehen.

Außerdem prüfen wir die Partnerorganisationen genau. Eine offizielle Registrierung als gemeinnütziger Verein, Stiftung oder gGmbH sind Grundvoraussetzung für eine Teilnahme. Außerdem soll die Organisation in ihrer

Arbeit neutral, d.h. nicht politisch oder religiös motiviert sein. Spendensiegel, Selbstverpflichtungen zur Transparenz oder offizielle Zertifizierungen (z.B. DZI-Spendensiegel, das PHINEO Wirkt-Siegel, etc.) wirken sich grundsätzlich positiv auf die Bewertung der Organisation aus, sind jedoch keine notwendige Bedingung für eine Aufnahme in den Kalender. Kleine, hauptsächlich ehrenamtlich aufgestellte Organisationen können sehr gute Arbeit leisten, auch wenn sie nicht die Ressourcen haben, dies aufwendig zertifizieren zu lassen. Wichtig für die Bewerbung ist jedoch, dass die Satzung und eine ausgeprägte Dokumentation der Mittelverwendung zumindest für 24guteTaten einsehbar sind.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt den Auswahlprozess der guten Taten so objektiv und transparent wie möglich zu gestalten. Dafür haben wir ein Onlineformular entwickelt, mit dem wir die Bewerbungen anhand eines Punktesystems auswerten.

Das Onlineformular ist in Teilen randomisiert, das heißt es wird immer eine zufällige Teilkomponente einer Bewerbung zur Auswertung ausgewählt. Die einzelnen Bewerbungsschritte können so separat voneinander bewertet werden, was die Objektivität der Auswertung fördert. Jede Bewerbung kann zudem mehrmalig von verschiedenen Personen ausgewertet werden, dann wird eine durchschnittliche Punktzahl aus den verschiedenen Bewertungen gebildet. Die Auswahl der Projekte orientiert sich anschließend an einem Ranking.

Der erste Bewerbungsschritt wird intern von dem Verein ausgewertet. An der Auswertung des zweiten Bewerbungsschritts können alle Bewerber aus dem zweiten Schritt teilnehmen und so einen Einblick in unsere Auswahlkriterien erhalten.

Im Onlineformular können die Auswerter einzelne Teile einer Bewerbung lesen und anhand von vorgegeben Kriterien bewerten. Für jedes erfüllte Kriterium wird ein Punkt vergeben. Das Onlineformular ist so angelegt, dass Bewerber Ihre eigene Bewerbung nicht bewerten können. Mit diesem Verfahren konnten wir 2016 einerseits die Transparenz und andererseits die Objektivität des Auswertungsprozesses steigern.

Auswahl der guten Taten

Die Auswahl der guten Taten orientierte sich an den Ergebnissen der Auswertung (Punkte-Ranking). Zusätzlich führt der Verein persönliche Telefoninterviews mit allen in die engere Auswahl gekommenen Organisationen. Die Auswahl der guten Taten wird zudem mit unserem Beirat besprochen. Die endgültige Entscheidung über die Projektförderung trifft dann der Verein.

2018 wurden folgende Projekte der aufgelisteten gemeinnützigen Organisationen ausgewählt:



Kategorie Bildung



Einen Tag Online Studium für einen geflüchteten Menschen

Kiron Open Higher Education



Eine Stunde Weiterbildungskurs für eine Frau im Libanon

AMICA e.V.



Ein Fahrradtraining für eine geflüchtete Frau in Deutschland

Bike Bridge e.V.



3 Stunden Schulvorbereitung für Eltern und Kind in Deutschland

Impuls Deutschland Stiftung e.V.



5 Minuten Bewerbungstraining für Geflüchtete in Deutschland

Jobs4refugees gUG



Ein aktives Freizeitangebot für Kinder im ländlichen Brandenburg

ESTAruppin e.V.



Kategorie Natur



Eine Medikamentendosis für einen Schimpansen im Kongo

Pro Wildlife e.V.



2,5m² blühende Wiese für Schmetterlinge in Thüringen

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe



Eine Futterration für ein gerettetes Wildtier in Vietnam

Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.



Ein Zuhause für 75 Bienen in den Streuobstwiesen in Deutschland

Naturefund e.V.



Saatgut für 1,6 Hektar Massailand in Kenia

Zukunftsstiftung Entwicklung bei der GLS Treuhand e.V.



16 Tage sauberes Biogas zum Kochen in Nepal

atmosfair gGmbH



Kategorie Versorgung



1,5 Tage sauberes Wasser für einen Menschen in Äthiopien

Neven Subotic Stiftung



Eine warme Mahlzeit für ein unterernährtes Kind in Nairobi

German Doctors e.V.



3 Mahlzeiten am Tag für Kinder von Näherinnen in Bangladesh

FEMNET e.V.



2 Essenslieferungen an hilfebedürftige Menschen in Brandenburg

Arbeiten und Wohlfühlen in Hohenstücken (AuWiHo) e.V.



Eine Impfung für eine Ziege durch eine Frau in Nicaragua

Inkota-Netzwerk e.V.



1000 Stunden sauberes Solarlicht für eine Familie in Costa Rica

LOVE FOR LIFE



Kategorie Gesundheit



Eine Zahnbürste für ein Kind in Myanmar

Artemed Stiftung



Eine Augenuntersuchung für einen älteren Flüchtling in Äthiopien

HelpAge Deutschland e.V.



20 Minuten Physiotherapie für ein Kind mit Behinderung in Haiti

Nph Deutschland e.V.



15 Minuten Sprachtherapie für ein Spaltkind in Indien

Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.



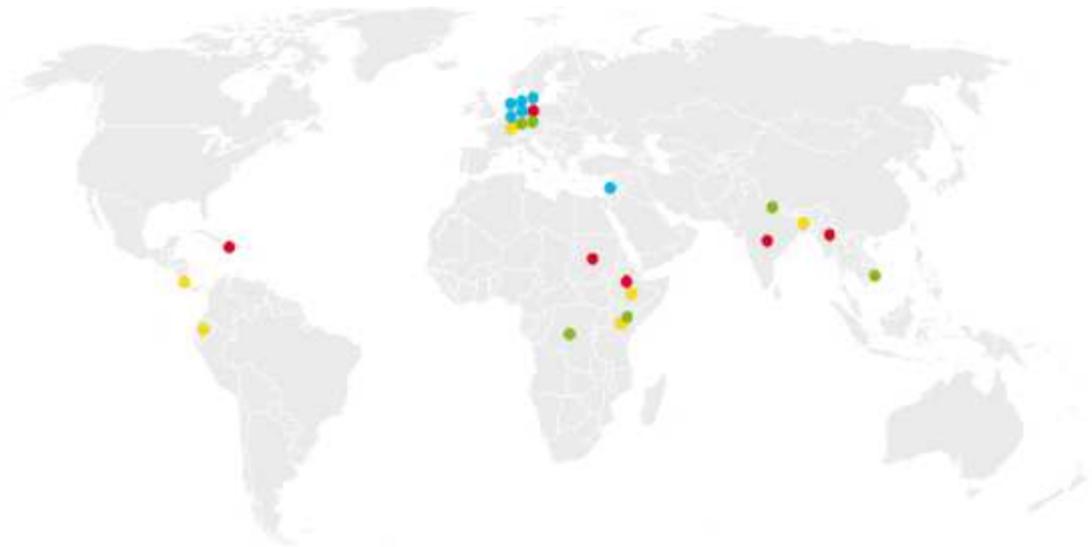
Medizin für zwei Malaria-Therapien für Kinder in den Nuba-Bergen

Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.



Eine Frühstückssemmel für ein krebskrankes Kind in Berlin

Kinderhilfe - Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V.



Zielländer der Projekte 2018

Informationen über die Projekte

Im Dezember 2018 stellte der Verein auf seiner [Website](#) jeden Tag ein neues Spendenprojekt vor. Hyperlinks ermöglichten es den Besuchern der Seite, auf die Website der jeweiligen Organisation zu wechseln und sich über deren weitere Arbeit zu informieren.

Die Hintergrundinformationen zu den Projekten wurden zusätzlich in einem täglichen Newsletter an alle Spender geschickt.

An Spender ohne Internetzugang wurden die Informationen auf Anfrage als PDF Dokument geschickt. Lehrer*innen erhielten das Informationsmaterial ebenfalls als PDF, um sich auf den Unterricht vorbereiten zu können oder das Material an ihre Schüler auszuteilen.

Bekanntmachung des Kalenders

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2018 versuchten wir möglichst viele Menschen zu erreichen um unsere Arbeit und die Unterstützung der Projekte bekannt zu machen. Dazu wurden Printmedien sowie soziale Medien, Online Magazine und Blogs sowie Poster und Flyer genutzt.

Hier ein paar Beispiele unserer Öffentlichkeitsarbeit:

Print: Zeitungen & Magazine (Auswahl)



24 gute Taten in der Zeitschrift: Schrot und Korn (November Ausgabe) und Babywelt Rossmann

Zeitungen/Zeitschriften:

- Schrot und Korn (November Ausgabe)
- Chrismon (November Ausgabe)
- Babywelt Rossmann Elternmagazin (15.11.2018)
- Westdeutsche Zeitung
- Weser Kurier

Online Magazine und Blogs

- [24 gute Taten im Adventskalender](#) auf *enorm-magazin.de*
- [Nachhaltig Weihnachten feiern](#) auf *forum-csr.net*

Sonstiges

- Instagram Profile von „Die höchste Eisenbahn“ (Band) und „Maria Ehrich“ (Schauspielerin)

Informationen über den Verein verbreiteten sich ferner durch persönliche Empfehlungen. Viele Spender*innen gaben an, durch Familienmitglieder, Freunde oder Kollegen von 24guteTaten erfahren zu haben.

Zusätzlich informierten auch viele der unterstützten Organisationen über ihre Netzwerke über den Verein. Alle geförderten Organisationen wurden dabei mit einem NGO-Pressekit unterstützt.

4. Unsere Wirkung

Erreichung der Zielgruppe

Spendeneinnahmen

Der 24guteTaten Adventskalender war 2018 online für eine Spende von mindestens 24€ erhältlich. Zwischen Juni und Dezember 2018 wurden insgesamt 13.003 Adventskalender verschickt und **346.217€** (Vergl. 2017: 281.281€) Spenden eingenommen.

Ein Großteil der Erstspender wurde durch Empfehlungen durch Familie und Freunde, eigene Internetrecherche, Soziale Medien sowie durch Artikel in Magazinen und Zeitungen auf den Verein aufmerksam.

22 Unternehmen verschenkten 1.795 Kalender mit Ihrem Logo bedruckt an ihre Partner und Kunden. Diese Unternehmensspenden machten etwa 14,42% (2017: 5,78 %, 2016: 13,86 %) der Gesamtspenden aus.

Im Vergleich zu 2017 konnte der Verein sein Spendenvolumen um 18,75% steigern (Vergl.: 2016 -2017: 10,28%, 2015 - 2016: 4,76 %, 2014 - 2015: 30 %, 2013 - 2014: 18 %).

Zudem konnten mehr Privatspender und Schulklassen über soziale und ökologische Projekte informiert werden. Insgesamt 1.039 (Vergl. 2017: 832) Personen waren im November 2018 als Lehrer*Innen in der 24guteTaten Empfängerliste registriert und erhielten das Infomaterial zu den Projekten zur Unterrichtsvorbereitung. Im Dezember erhielten 3.116 Spender*innen

(Gesamtanzahl der Spender*Innen 7.916) einen täglichen Newsletter mit den Hintergrundinformationen zu den guten Taten.

Insgesamt konnte der Verein im Vergleich zum letzten Jahr deutlich mehr Lehrer*Innen und Schüler*Innen mit den Hintergrundinformationen zu den guten Taten erreichen und sie so für globale Herausforderungen sensibilisieren. Die Spendeneinnahmen konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder wesentlich gesteigert werden.

Umsetzung der 24gutenTaten 2017

Besuchen Sie unsere [Webseite](#) für eine detaillierte [Beschreibung der guten Taten 2017](#)

Die Umsetzung der 24 geförderten Projekte durch die Hilfsorganisationen geschieht jeweils im darauffolgenden Jahr. 2018 wurden die in 2017 geförderten Projekte umgesetzt. 281.281€ Spenden konnte der Verein 2017 akquirieren. Zum Jahresbeginn 2018 erhielt jede Organisation 9.116 Euro.

Im Folgenden präsentieren wir eine Kurzbeschreibung der Projektergebnisse. Dafür berufen wir uns auf die Berichterstattung der NGOs an 24guteTaten.



Kategorie Bildung

Gute Tat: [Einen Tag Schule für ein Kind in Nepal](#)

Organisation: Stiftung 100



Durch die 24guteTaten Spende konnten die Bildungsmöglichkeiten für Kinder in der Region Upper Dolpo verbessert werden. In dieser Gegend ist Bildung nichts Selbstverständliches und die mehrheitlich tibetisch-buddhistischen Menschen gehören einer Minderheit in Nepal an. Im Rahmen des Projekts konnten die Kinder für ein Jahr lang zur Schule gehen und lernten Nepali, um langfristig ihre Arbeitschancen und ihre Teilhabe an der Gesamtgesellschaft zu verbessern.

Ergebnis: Mit der Spende von 24gute Taten konnten 110 Grundschüler in Upper Dolpo für ein Schuljahr zur Schule gehen. Zusätzlich erhielten sie an jedem Schultag eine ausgewogene Mahlzeit.



Gute Tat: [30 Minuten Sport für ein benachteiligtes Kind in Deutschland](#)

Organisation: LitCam gemeinnützige Gesellschaft mbH

Das Projekt „Fußball trifft Kultur“ konnte durch die 24guteTaten Spende weiter ausgebaut und durchgeführt werden. Ziel ist es, durch die Kombination von Fußballtraining und Ergänzungsstunden zum normalen Unterricht ein besseres soziales und kommunikatives Verhalten im Team zu erreichen und darüber hinaus das Interesse an Bildung und Kultur zu wecken. Das Programm richtete sich vor allem an die Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderungsbedarf.

Ergebnis: Über den Zeitraum eines halben Jahres konnten 78 Unterrichtsstunden in den Bereichen Mathematik und Sprachförderung sowie Fußballtraining für 30 förderungsbedürftige Kinder durchgeführt werden.

Gute Tat: [Eine Stunde Werkstattnutzung für einen Flüchtling in Griechenland](#)

Organisation: Soup and Socks e.V.



Mit der 24guteTaten Spende wurde das Projekt Habibi.Works gefördert. 11 verschiedene Werkbereiche standen dabei Menschen aus Flüchtlingscamps, der lokalen Bevölkerung und Expert*innen aus aller Welt zur Verfügung als Plattformen für Bildung, Begegnung und Empowerment. Das Projekt Habibi.Works wird täglich von durchschnittlich 60 Personen besucht, die die verschiedenen Werkstätten nutzen und dort auf verschiedene Weise Bildung und Begegnung erfahren. Dadurch erhalten viele Menschen mit Fluchterfahrung mehr Bildungsmöglichkeiten und Selbstbestimmung im Norden Griechenlands.

Ergebnis: 350 Personen mit Fluchterfahrung in Nordgriechenland nutzten Bildungsangebote von Habibi Works. Angebote entstanden im Bereich der Holzwerkstatt, in den IT Räumen, im Gemeinschaftsgarten oder im Kreativatelier und jede Person konnte jeweils 35 Stunden die Werkstätten nutzen.

Gute Tat: [Ein Reagenzglas für den Chemieunterricht in den Philippinen](#)

Organisation: Carpus e.V.



Durch die 24guteTaten Spende wurden Experimente in den Chemieunterricht der San Miguel National High School gebracht. Ein Laborraum wurde geschaffen und komplett ausgestattet mit Artikeln wie Reagenzgläsern, Bunsenbrennern, Chemikalien, sichere Aufbewahrungsschränke, Glasrührstäbe, Messzylinder und Mikroskopen. Dadurch wurden die Bildungschancen für die Schüler verbessert, insbesondere für diejenigen die später im naturwissenschaftlichen Bereich studieren oder arbeiten wollen.

Ergebnis: Ein Chemielabor wurde errichtet und aufgebaut. Zusätzlich

wurde das naturwissenschaftliche Profil der Schule beantragt und es wurden 2.500 Reagenzgläser und anderes Labor-Zubehör angeschafft. So profitieren rund 2.500 Schüler*innen der Klassenstufen 7-10 vom Unterricht im Laborraum.

Gute Tat: [Eine Stunde Computer- oder Englischkurs für eine Frau in Libyen](#)

Organisation: AMICA e.V.



Mit der 24guteTaten Spende konnte im Zeitraum von Februar bis Mai 2018 in den beiden psychosozialen Beratungszentren in Libyen kostenlose Computer- und Englischkurse für die Zielgruppe von Gewalt betroffener Frauen und Mädchen angeboten werden. Durch die Teilnahme verbesserten die Frauen ihre beruflichen Gestaltungsmöglichkeiten und erhöhten ihre Chancen auf eine Anstellung bei einem ortsansässigen Unternehmen, einer staatlichen Institution oder einer nichtstaatlichen Organisation.

Ergebnis: 206 Frauen und Mädchen haben zusammen 11.850 -mal eine Stunde Computer oder Englischkurs besucht. Zusätzlich konnten im Zeitraum Februar bis Mai 2018 insgesamt 39 Frauen im Beratungszentrum psychosoziale Beratungen kostenlos in Anspruch nehmen.

Gute Tat: [Eine Stunde Umweltbildung für ein Schulkind in Nicaragua](#)

Organisation: Förderverein Städtefreundschaft Jinotega e.V.



Die gute Tat bestand in der Durchführung von Umweltexkursionen mit Schülern aus Jinotega und der Ausbildung freiwilliger Naturführer. Bei den Wanderungen ging es um Themen wie Müll, Differenzierung von Trocken- und Feuchtzonen, Wassermanagement und die Problematik der immer länger werdenden und durch die Klimakrise provozierten Dürren. Langfristig soll das Projekt zu einem Umdenken hin zu nachhaltigem Konsum und Umweltschutz durch die junge, sensibilisierte Bevölkerung der Stadt Jinotega führen. Das Projekt wurde trotz der politisch instabilen Lage im Land durchgeführt.

Ergebnis: Es konnten 12.204 Stunden Umweltbildung an Schulkinder der Stadt Jinotega erteilt werden. Insgesamt nahmen 428 Kinder und Jugendliche an dem Angebot teil.



Kategorie Natur



Gute Tat: [Ein Baum wird zum Schutz der Ameisenbären in Costa Rica gepflanzt](#)

Organisation: Tropica Verde e.V.

Durch die 24guteTaten Spende konnte in Costa Rica eine ehemalige Weidefläche wieder bewaldet werden, um zwei bestehende Waldflächen und damit zwei Reviere des Kleinen Ameisenbären zu vernetzen. Hierfür wurden vorab detaillierte Analysen und Pläne ausgearbeitet, um die Aufforstungskampagne gezielt und erfolgreich durchführen zu können. Neben dem Ameisenbären profitiert auch die Lokalbevölkerung von der Wiederbewaldung durch die Verbesserung der Trinkwassersituation.

Ergebnis: Zur Vorbereitung der Bepflanzung wurde eine detaillierte Bestandsaufnahme, Planung und Aufzucht in Baumschulen durchgeführt. Es wurden 1,5 Hektar mit insgesamt 415 Bäumen in Zusammenarbeit mit lokalen Jugendlichen und Studenten gepflanzt. Die Fläche wird in den 3 Jahren nach Auspflanzung durch ein Monitoring engmaschig begleitet. Gleichzeitig wurden Umweltbildungsmaßnahmen mit den Jugendlichen durchgeführt.

Gute Tat: [Ärztliche Versorgung und Auswilderung eines Orang-Utans auf Borneo](#)

Organisation: BOS Deutschland e.V.



Die 24guteTaten Spende unterstützte die Rettungsstationen Nyaru Menteng auf der indonesischen Insel Borneo. Hier werden verletzte und verwaiste Orang-Utans aufgenommen, gepflegt und auf die Auswilderung vorbereitet. Ein langjähriger Prozess, der regelmäßige Gesundheitschecks, genetischen Untersuchungen, Medizin, Betäubungsmittel und Nahrung für die Auswilderung beinhaltet. Langfristiges Ziel ist es die Orang-Utan in geschützte Regenwaldgebiete auf Borneo wieder auszuwildern und zum Erhalt der bedrohten Tierart beizutragen.

Ergebnis: Durch die 24guteTaten Spende konnten die Orang-Utans in den Auffangstationen ärztlich versorgt werden. Insgesamt konnten im Zeitraum Februar bis September 48 Orang-Utans ausgewildert werden.

Gute Tat: [Tollwutimpfstoff zum Schutz des äthiopischen Wolfs](#)

Organisation: Stiftung Artenschutz



Das Überleben der Äthiopischen Wölfe ist insbesondere durch die Verkleinerung des Lebensraums und durch menschliche Aktivitäten gefährdet. Mit den Bauern dringen auch ihre Hunde in den Wolfslebensraum ein und bringen tödliche Krankheiten mit. Durch die 24guteTaten Spende wurde ein flächendeckendes Impfprogramm durchgeführt. Darunter fallen neben den Hunden der Dorfbewohner

auch freilaufende oder halb verwilderte Hunde. Die Äthiopischen Wölfe wurden ebenfalls durch eine Schluckimpfung geimpft. Dies wird engmaschig durch Videokameras überwacht.

Ergebnis: Insgesamt konnten 800 Hunde in den Nachbargemeinden des Nationalparks gegen Tollwut geimpft werden. Zum ersten Mal wurden orale Impfstoffe für Wölfe getestet. Zwei Rudel der äthiopischen Wölfe wurden durch die Aufnahme von Nahrung geimpft.

Gute Tat: [Zwei Baumsetzlinge zur Aufforstung in Peru](#)

Organisation: Rhein-Donau Stiftung e.V.



Im zentral gelegenen Chanchamayo-Tal hat sich die Landschaft durch die Abholzung der Wälder bereits stark verändert. 80 % des Regenwaldes sind in der Region verschwunden und damit auch viele verschiedene Pflanzen- und Tierarten. Durch die 24guteTaten Spende lernten Kleinbauernfamilien umweltfreundliche Anbautechniken und konnten weite Flächen durch heimische Baumarten wieder aufforsten. Außerdem wurden sie im agroforstlichen Anbau von Kaffee und weiteren Produkten geschult.

Ergebnis: Insgesamt wurden 24.309 verschiedene Baumsetzlinge im Chanchamayo-Tal gepflanzt. Dadurch verbessern sich langfristig die Lebensbedingungen von 500 Kleinbauernfamilien.

Gute Tat: [Eine Tagesration für zwei Wollaffen in Peru](#)

Organisation: Pro Wildlife e.V.



Die Wollaffen in Peru sind insbesondere durch den Menschen bedroht. Ihr Lebensraum wird durch die Abholzung geschädigt und viele Wilderer haben es auf die Tiere abgesehen. Verwaiste und kranke Wollaffen werden in einer Auffangstation versorgt und langfristig auf die Reintegration vorbereitet. Der Gesundheitszustand der bedrohten Affen hat sich durch die 24guteTaten Spende drastisch verbessert und die Chancen auf Wiederauswilderung stark erhöht. Langfristig kann so zum Überleben der Art beigetragen werden.

Ergebnis: 79 gerettete Woll- und Klammeraffen konnten ein Jahr lang mit frischem Obst, Gemüse, Getreide und sonstigem hochwertigen Futter versorgt werden.

Gute Tat: [Ein Mangrovensetzling wird an Kenias Küste gepflanzt](#)

Organisation: Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.



Die gute Tat ermöglichte es Mangrovensetzlinge in Mida Creek, einem Mangrovegebiet innerhalb des Natur- und Vogelschutzgebietes von Watamu in Kenia, zu pflanzen. Die Samen der Mangrovenarten wurden gesammelt und in einer eigenen Baumschule zu Setzlingen herangezogen, um den Mangrovenwald so naturnah wie möglich

aufzuforsten. Die Aufforstungskampagnen geschahen in Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinden, so dass auch die lokale Bevölkerung partizipierte und ein Verständnis für die Wichtigkeit des Mangrovenschutzes erhielt. Sie unterstützen die Mitarbeiter*innen nun auch langfristig beim Monitoring der aufgeforsteten Flächen.

Ergebnis: Insgesamt konnten 13.455 neue Mangroven gepflanzt werden und tragen zum Schutz des Mangrovenwaldes und der Küstenlinie bei.



Kategorie Versorgung



Gute Tat: [Vier Flaschen für Flüchtlinge in Seenot](#)

Organisation: Sea-Watch e.V.

Für viele Geflüchtete gibt es keine Möglichkeit auf legalem Wege nach Europa zu gelangen oder einen Antrag auf Asyl in ihren Heimatländern zu stellen. So sind sie gezwungen, die lebensgefährliche Flucht über Libyen und das Mittelmeer zu wagen. Durch die 24guteTaten Spende konnten Geflüchtete in Seenot bei Aufnahme auf die Rettungsschiffe mit lebenswichtigem Wasser versorgt werden. Dies ist besonders wichtig, da viele Menschen und insbesondere Kinder nach mehreren Stunden auf offener See an starken Dehydrierungssymptomen leiden.

Ergebnis: Über 1000 gerettete Menschen konnten auf dem Mittelmeer mit Wasser, Nahrung und Medizin versorgt werden.



Gute Tat: [Eine Mahlzeit für ein benachteiligtes Kind in Brasilien](#)

Organisation: Kinder in Rio e.V.

Im Staat Rio de Janeiro beziehen fast 700.000 Menschen eine staatliche Hilfe, die häufig die einzige Einkommensquelle, vor allem für alleinerziehende Mütter, darstellt. Hiervon kann meist nicht gewährleistet werden, dass Kinder eine tägliche warme Mahlzeit erhalten. Durch die Spende von 24guteTaten konnten Kinder und Jugendliche in einer Kita sowie einem Betreuungszentrum versorgt werden. In beiden Einrichtungen werden sie betreut und können an weiteren Bildungs- und Sportangeboten teilnehmen. Zusätzlich bekamen sie täglich gesunde Mahlzeiten und sauberes Trinkwasser, um die Grundlage für ein erfolgreiches Lernumfeld zu schaffen.

Ergebnis: Insgesamt wurden 12.154 Mahlzeiten an Kinder und Jugendliche aus dem Bundesstaat Rio de Janeiro gekocht und ausgegeben.

Gute Tat: [Ein Mittagessen für ein Kind im Gazastreifen](#)

Organisation: al omri – Kinderhilfe Palästina gemeinnütziger e.V.



Viele Familien im Gazastreifen leben seit dem letzten Krieg in 2014 in teilweise stark zerstörten Wohnhäusern und verfügen nur über unsicheren Zugang zu Wasser. Eine vollwertige Versorgung mit Nahrung und Lebensmitteln ist für viele Familien nicht möglich aufgrund der vorherrschenden Lebensbedingungen. Durch die 24guteTaten Spende wurde ein Mittagessen für die Kinder an vier verschiedenen Schulen im Gazastreifen finanziert. An sechs Tagen in der Woche bekamen die Kinder eine Mahlzeit und konnten sich besser konzentrieren sowie dem Unterricht folgen.

Ergebnis: Durch die 24guteTaten Spende konnten 460 Kinder in Schulen im Gazastreifen für zwei Monate jeden Tag eine gesunde Mahlzeit erhalten. Dies entspricht 23.200 Mahlzeiten insgesamt.

Gute Tat: [1,5 Unterrichtsstunden Biolandbau für junge Bauern in Mexiko](#)

Organisation: Zukunftsentwicklung bei der GLS Treuhand e.V.



Im mexikanischen Staat Veracruz sind die Perspektiven für junge Menschen schlecht. 26 % der Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 15 Jahren sind ohne Grundschulausbildung. Das Ausbildungszentrum Agrosol bietet jungen Nachwuchsbäuer*innen die Möglichkeit zu einer Ausbildung in ökologischer Landwirtschaft und integrierter Wirtschaftsweise. Die Lehrlinge sind Kinder aus Kleinbauernfamilien oder Elternhäusern mit kleinem, brachliegendem Landbesitz. Die 24guteTaten Spende finanzierte die Ausbildung dieser Jugendlichen. Richtig bewirtschaftet sichert das Land die Grundversorgung der Familien und ein eigenes Einkommen.

Ergebnis: 21 Auszubildende haben an der Ausbildung in ökologischer Landwirtschaft teilgenommen. Insgesamt wurden 18.233 Unterrichtsstunden erteilt.

Gute Tat: [Drei gesunde Mahlzeiten für ein Kind in Indien](#)

Organisation: Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie



In Indien müssen viele Kinder in den ländlichen Regionen arbeiten, um zu dem Lebensunterhalt der ganzen Familie beizutragen. Viele Eltern verdienen meist als Tagelöhner nicht mehr als 20 Euro im Monat. So bleibt gerade den Kindern aus den benachteiligten Familien der Zugang zu Bildung verwehrt. Durch die 24guteTaten Spende wurden 35 Kinder in der Brückenschule Vikasana unterstützt und ihre Ernährungssituation durch drei gesunde Mahlzeiten am Tag verbessert.

Ergebnis: 34 Kinder, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht zur Schule gehen können, wurden über ein Jahr mit 3 täglichen gesunden Mahlzeiten versorgt.

Gute Tat: [Eine warme Suppe für einen Obdachlosen in Berlin](#)

Organisation: Caritasverband für das Erzbistum in Berlin e.V.



In Berlin sind Schätzungen zufolge ca. 11.000 Menschen obdachlos. Gerade dann wird die Gefahr für Obdachlose am größten: Durch die kalten Temperaturen können sie nicht mehr im Freien übernachten. Durch die 24guteTaten Spende wurde die Arbeit der Caritas in Form einer Kältestation und Wärmestube unterstützt. In den Monaten von Oktober bis März bietet die Caritas in einer Notunterkunft einen Teller warme Suppe und einen sicheren Schlafplatz an. Auch tagsüber wurde die Wärmestube betrieben, in der sich Obdachlose aufwärmen konnten und mit einer warmen Mahlzeit versorgt wurden.

Ergebnis: 10.193 Menschen wurden in der Wärmestube und der Kältestation in Berlin mit gesundem Essen versorgt.



Kategorie Gesundheit

Gute Tat: [Ersatzteile für Rollstühle in Burkina Faso](#)

Organisation: Sahel e.V.



In Burkina Faso gibt es kein flächendeckendes Gesundheitssystem und häufig müssen insbesondere Menschen mit einer Körperbehinderung ihren Alltag ohne Mobilitätshilfen und medizinische Versorgung meistern. Die gute Tat ermöglichte die Anschaffung verschiedener Ersatzteile wie z.B. Speichen, Bremsklötze, Handpedalen, Zahnräder, Schläuche, Ketten und Reifen zur Reparatur der Rollstühle. Durch die 24guteTaten Spende konnten in der Rollstuhlwerkstatt Menschen mit Behinderung einen Rollstuhl beantragen und den Rollstuhl langfristig unter fachlicher Anleitung eigenständig warten und reparieren. Mit der mobilen Rollstuhlwerkstatt werden außerdem Menschen in den umliegenden Dörfern erreicht und Reparaturen direkt vor Ort durchgeführt.

Ergebnis: Insgesamt wurden über 11.000 Ersatzteile für Rollstühle in Burkina Faso angeschafft und verbaut.

Gute Tat: [Eine Woche Wasser für einen Krankenhauspatienten in der DR Kongo](#)

Organisation: Institute Water for Africa e.V.



Durch die 24guteTaten Spende konnte die Wasserversorgung des Krankenhauses Adi in der DR Kongo deutlich verbessert werden. Das Wasser musste vor Installierung der Solarpumpe entweder von der Quelle herangetragen werden oder wurde mit einer Diesel-betriebenen Pumpe gefördert. Das Krankenhaus war jedoch nicht in der Lage die hohen Kosten zur Beschaffung von Diesel zu tragen und so die dauerhafte Wasserverfügbarkeit zu gewährleisten. Mit der Solarpumpe ist das Krankenhaus Adi das einzige Krankenhaus im 300 bis 400km Umkreis in der DR Kongo mit 24 Stunden

fließend Wasser. Dies verbessert die hygienischen Bedingungen im Krankenhaus und die Versorgung der Patienten.

Ergebnis: 12.154 Krankenhauspatienten profitierten während ihres Aufenthalts von fließendem und sauberem Wasser.

Gute Tat: [Eine Familie in Guatemala kann einen Monat lang rauchfrei kochen](#)

Organisation: Welthaus Bielefeld



Viele Familien im Hochland von Guatemala kochen in ihren Hütten auf offenem Feuer. Der Rauch schadet der Gesundheit, besonders den Augen und den Atemwegen der Kinder. Durch die 24guteTaten Spende wurden in den Haushalten sparsame Kochöfen installiert. Die Installation wurde in Zusammenarbeit mit den Familien vorgenommen. Der Rauch wird nun durch einen Schornstein nach draußen geleitet. Dadurch verbessert sich die Luftqualität in den Wohnräumen. Die Kochherde verringern zudem den Feuerholzverbrauch um 70 %. Das schont den Wald und spart Zeit, Kraft und Geld.

Ergebnis: Durch die 24gt Spende konnten in 75 Haushalten ein effizienter Ofen installiert werden. Durch eine Lebensdauer von 12 Jahren kann jede Familie nun 144 Monate rauchfrei kochen.

Gute Tat: [Eine Minute Therapie mit Dolmetscher für einen Flüchtling in Deutschland](#)

Organisation: Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V.



Viele Geflüchtete sind vor ihrer Flucht aus dem Heimatland schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen zum Opfer gefallen. Sie erlebten Gewalt, Verfolgung, oder Krieg. Durch die 24guteTaten Spende konnte das psychosoziale Zentrum der Medizinischen Flüchtlingshilfe (MFH) unterstützt werden. Hier erhalten die Betroffenen verschiedene Unterstützungsangebote, die von medizinischer Versorgung über Psychotherapie bis zur Sozialarbeit reichen. Im Falle der 24guteTaten Förderung konnten Therapiesitzungen angeboten und durchgeführt werden unter Einbeziehung eines Dolmetschers.

Ergebnis: Insgesamt wurden 207,5 Stunden Therapie mit Sprach - und Kulturmittlereinsatz durchgeführt.

Gute Tat: [Eine Physiotherapiesitzung für ein Kind mit Behinderung in Nepal](#)

Organisation: Sahaya - Hilfe für Nepal



In Nepal gibt es Schätzungen zufolge rund 60.000 bis 80.000 Menschen, die an zerebraler Kinderlähmung erkrankt sind. Sie wird z. B. durch Sauerstoffmangel vor, während oder nach der Geburt ausgelöst. Weitere Ursachen sind Infektionskrankheiten, Medikamente oder Alkohol. Durch die 24guteTaten Spende besuchten ausgebildete Physiotherapeuten Familien an ihrem Wohnort, behandelten die Kinder und unterstützten die Eltern bei der Förderung ihrer Kinder. Diese Arbeit wird in Nepal bereits seit 25 Jahren durch die Organisation Self-Help Group for Cerebral Palsy durchgeführt.

Ergebnis: Mit der Spende von 24guteTaten wurden 11.200

Physiotherapiebehandlungen für nepalesische Kinder mit zerebraler Kinderlähmung ermöglicht. 10 Physiotherapeuten konnten über einen Zeitraum von etwas mehr als einem Jahr monatlich ca. 700 Behandlungen durchführen.

Gute Tat: [Eine Minute Klinikclowns für kranke Kinder in Deutschland](#)

Organisation: Kinder und Jugendhospizstiftung Balthasar



Durch unheilbare Krankheiten verlieren Kinder oft viele ihrer Fähigkeiten. Zu merken, wie man plötzlich Vieles nicht mehr kann, verunsichert die Kinder, macht ihnen Angst oder lässt sie auch richtig wütend werden. Mit den Clowns können sie sich eine Phantasie-Welt begeben, in der die Krankheit keine mehr Rolle spielt. Durch die 24guteTaten Spende wurde die Arbeit der Klinikclowns Micha und Lulu gefördert. Die Klinikclowns versuchen die kleinen Glücksmomente wieder hervor zu holen. Die Familien lernen, dass sie trotz der Diagnose "unheilbar krank" noch lachen dürfen und es möglich ist, positive Momente zu erleben. Dadurch wird das Familiengefüge gestärkt, die erkrankten Kinder gewinnen neue Kraft und auch Selbstvertrauen.

Ergebnis: Insgesamt wurden 203 Stunden Klinikclown für hunderte unheilbare kranke Kinder durchgeführt.

5. Unser Team

Der 24guteTaten e.V. wurde 2011 von Sebastian Wehkamp, Johanna Wehkamp und Esther Altorfer gegründet. Der Verein wurde durch ehrenamtliche Arbeit aufgebaut. Da unser Verwaltungssaufwand jedoch in den letzten Jahren enorm gestiegen ist, unterstützt uns seit Februar 2015 ein/e MitarbeiterIn in Teilzeit (20 Stunden pro Woche).

Personalstruktur

Ehrenamtliche:

- Sebastian Wehkamp: Konzept, Partnerschaften, Marketing
- Johanna Wehkamp: Konzept & Projektauswahl
- Esther Altorfer: Unterstützung der Projektauswahl
- Lisa Strauch: Unterstützung der Projektauswahl
- Florence Lampe: Unterstützung des Marketings

Die **24guteTaten Vereinsmitglieder** stellen sich auf unserer [Webseite](#) vor.

- Dr. Jens Heinig: Rechtliche Angelegenheiten
- Kalenderversand & Logistik: Marcel Finger

Hauptamtlich

- Von 2015 bis 03/18: Lisa Strauch: Projektkoordination und Marketing (20 h pro Woche)
- Seit 03/18: Sven Bratschke: Projektkoordination (20h pro Woche)

Beirat

24guteTaten wird von Experten im Bereich Entwicklungszusammenarbeit, internationale Organisationen und Unternehmensberatung unterstützt. Der Beirat unterstützt das 24guteTaten Team mit seiner Expertise und langjähriger Erfahrung in Entwicklungsländern bei der Auswahl der Hilfsprojekte.

Die Mitglieder des **24guteTaten Beirats** stellen sich auf unserer [Webseite](#) vor.

6. Die Finanzen

24guteTaten finanziert sich ausschließlich über die Einnahme von Spenden durch den Adventskalender. Seit der Gründung des Vereins 2011 konnten wir die Spendensumme fortlaufend erhöhen.

Das grundsätzliche Modell des Kalenders ist, dass 75 % der Gesamtspende an die unterstützten Organisationen weitergeleitet werden. 25 % der Spenden werden für die Arbeit des Vereins verwandt. Die Buchprüfung des Vereins erfolgt durch eine Steuerkanzlei.

Da der Verein seine Haupteinnahmen in den Wintermonaten erhält und die Weiterleitung der Spenden erst im darauffolgenden Kalenderjahr erfolgt, wurde durch die Mitgliederversammlung am 02 August 2013 eine Umstellung des Geschäftsjahres vorgenommen. Nach dieser Umstellung beginnt das neue Geschäftsjahr des Vereins am 01. September eines Jahres und endet am 31. August des Folgejahres. Die Rechnungslegung richtet sich daher nicht nach dem Kalenderjahr.

Auszahlung der Spenden an die Organisationen

24guteTaten leitet 75 % der Spendengelder an die unterstützten Projekte weiter. Die Auszahlung des jeweiligen Spendenanteils an die Hilfsorganisationen erfolgte für alle im Kalenderjahr 2017 eingenommenen Spenden im Februar 2018.

Das Spendenaufkommen für den Adventskalender 2017 betrug 291.712 € diese Summe wurde 2018 zu 75% an die teilnehmenden Organisationen weitergeleitet. Die 24 Organisationen erhielten je 9.116 €.

Realisierung des 24guteTaten Kalenders

Als gemeinnütziger Verein verpflichten wir uns, den Anteil unserer Verwaltungskosten so gering wie möglich zu halten, und investieren hierfür unsere ehrenamtliche Arbeitszeit. Zusätzlich unterstützt uns seit Februar 2015 ein/e freie/r Mitarbeiter*In auf 20 Stunden Basis.

Weitere Sach- & Personalkosten fallen an für den Druck, die Verarbeitung und den Versand des Kalenders sowie für die 24guteTaten Website und das Online-Bewerbungsformular und Auswertungsverfahren und das Online-Bestellformular. Auch unterstützen uns bedarfsabhängig Übersetzer*innen, Grafikdesigner*innen, PR-Berater*innen und Steuerberater*innen. Weiterhin fallen Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing an, die Voraussetzung für erfolgreiches Fundraising sind.

Finanzübersicht 24guteTaten e.V.

Eine detaillierte Übersicht unserer Mittelverwendung finden Sie unter www.24-gute-taten.de/transparenz in unserem aktuellen Transparenzbericht, der über das Buchhaltungsjahr vom **01.09.2017 bis 31.08.2018** berichtet.

7. Blick auf das Jahr 2019

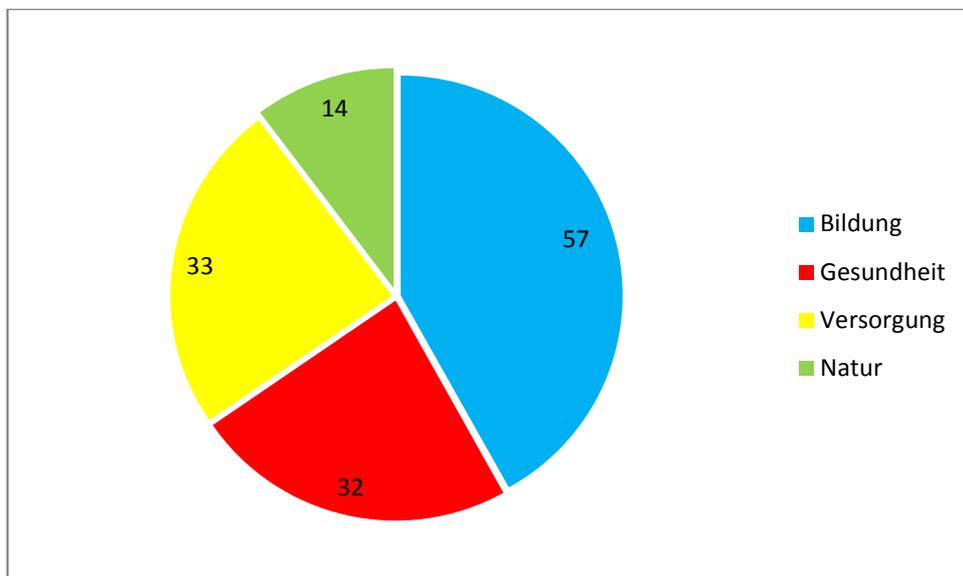
Wir freuen uns sehr, dass wir auch 2018 erneut ein Wachstum der Spendeneinnahmen verzeichnen konnten. So können wir den Organisationen im Februar 2019 zum ersten Mal über 10.000€ auszahlen.

Im Jahr 2019 haben wir uns vorgenommen weiter zu wachsen durch die zusätzliche Fokussierung auf den Einzelhandel und Unternehmenskunden. Gleichzeitig wollen wir zum ersten Mal den Adventskalender 2019 auch auf Französisch veröffentlichen und unsere Bildungskomponente weiter ausbauen.

Annex 1

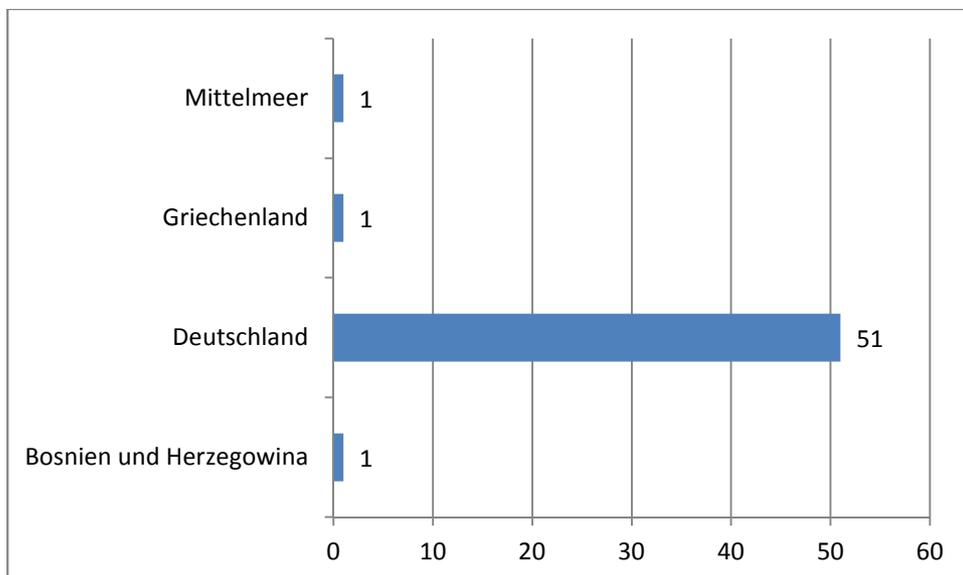
Bewerbungen für den 24guteTaten Adventskalender 2018

Wie viele Bewerbungen sind pro Kategorie eingegangen? (Gesamt: 136)

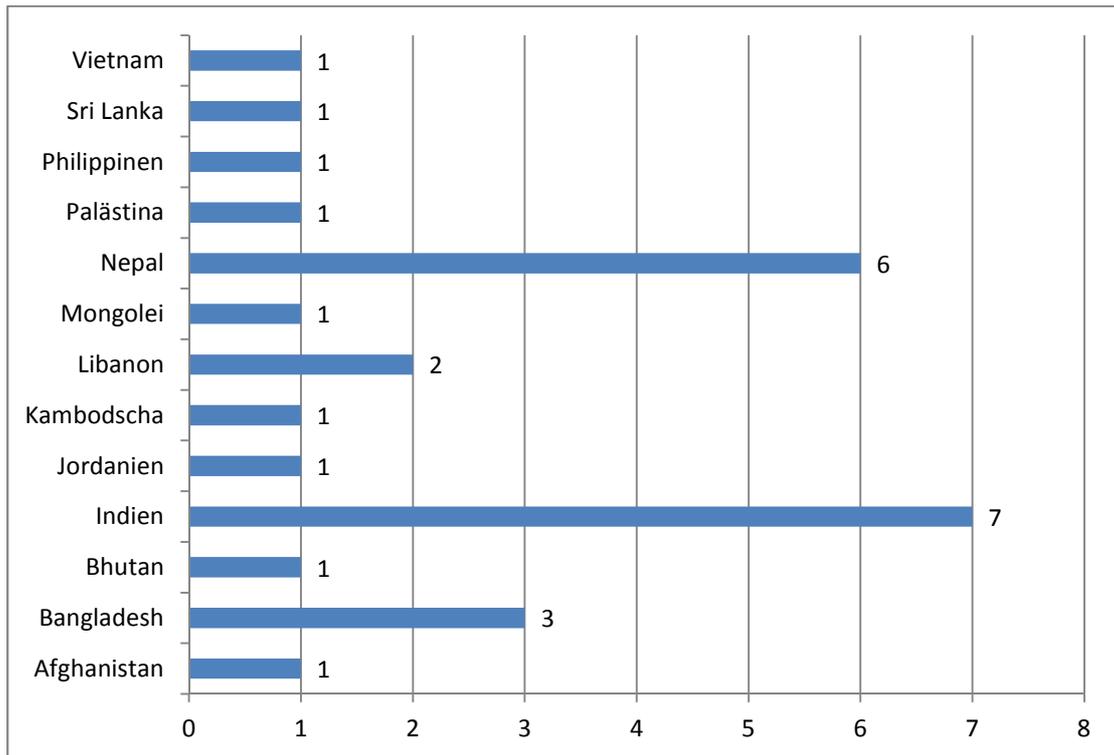


Wie viele Bewerbungen sind für welche Länder eingegangen?

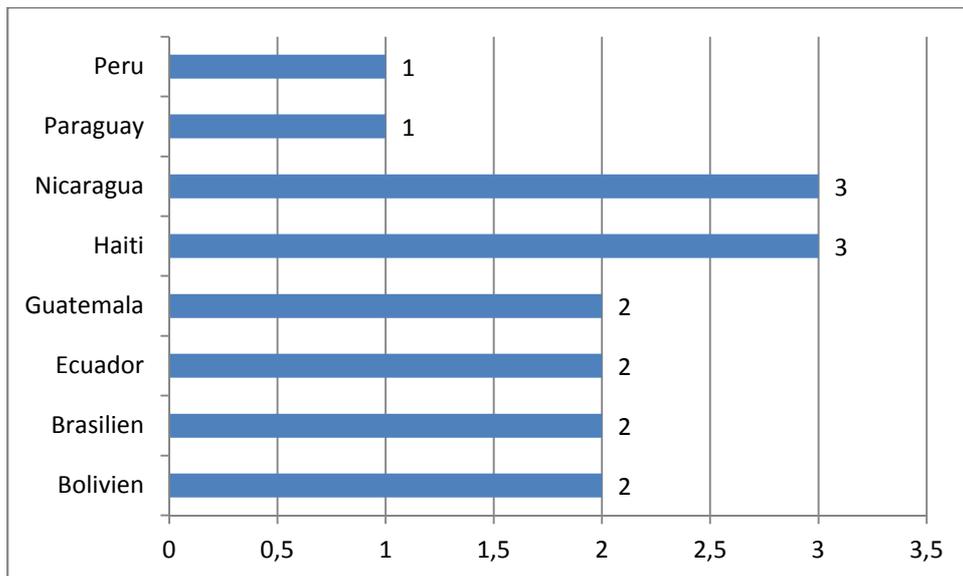
Europa



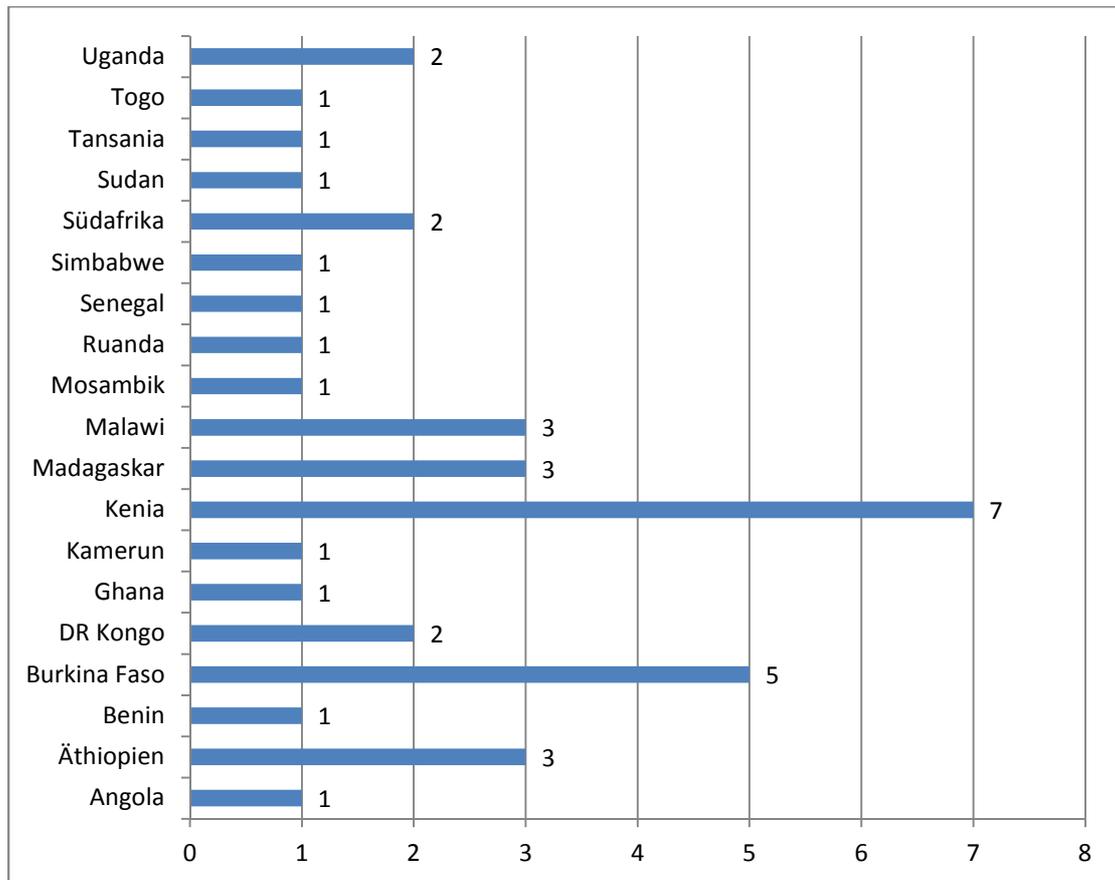
Asien



Amerika

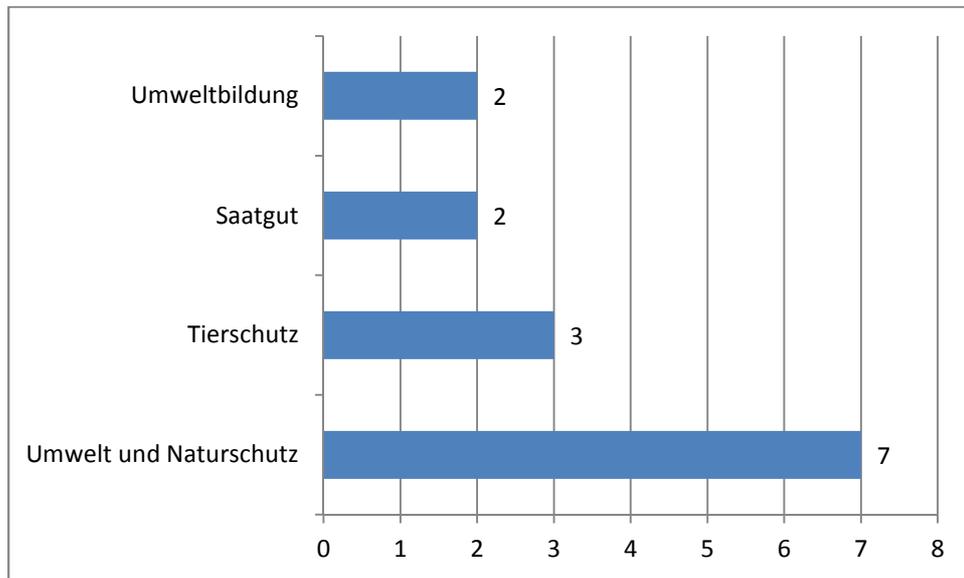


Afrika

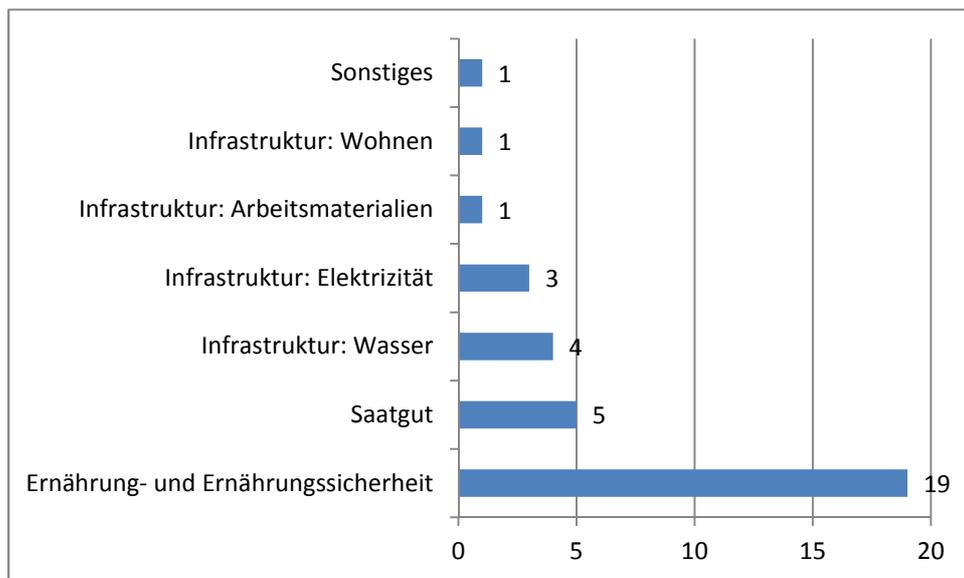


Wie viele Bewerbungen sind für welche Kategorien eingegangen?

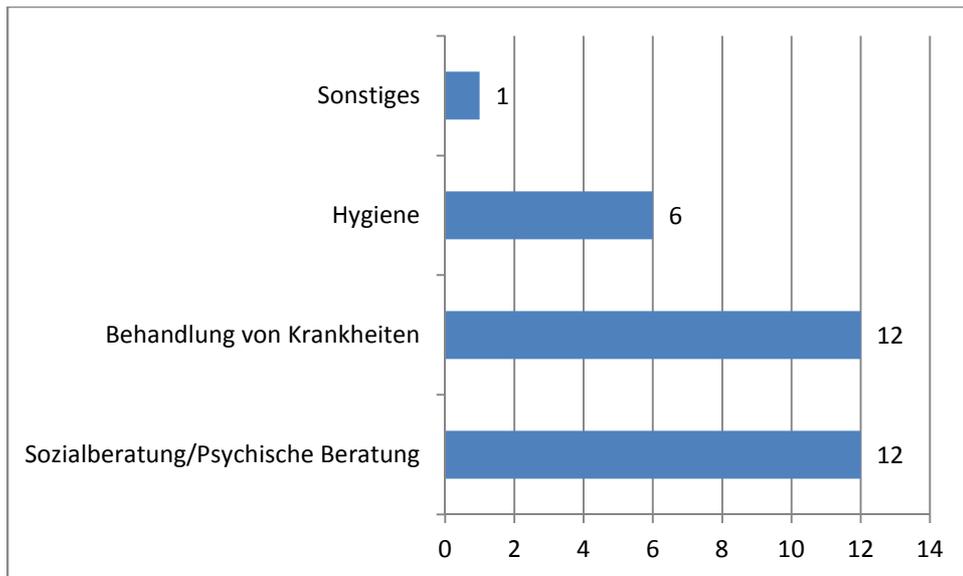
Natur



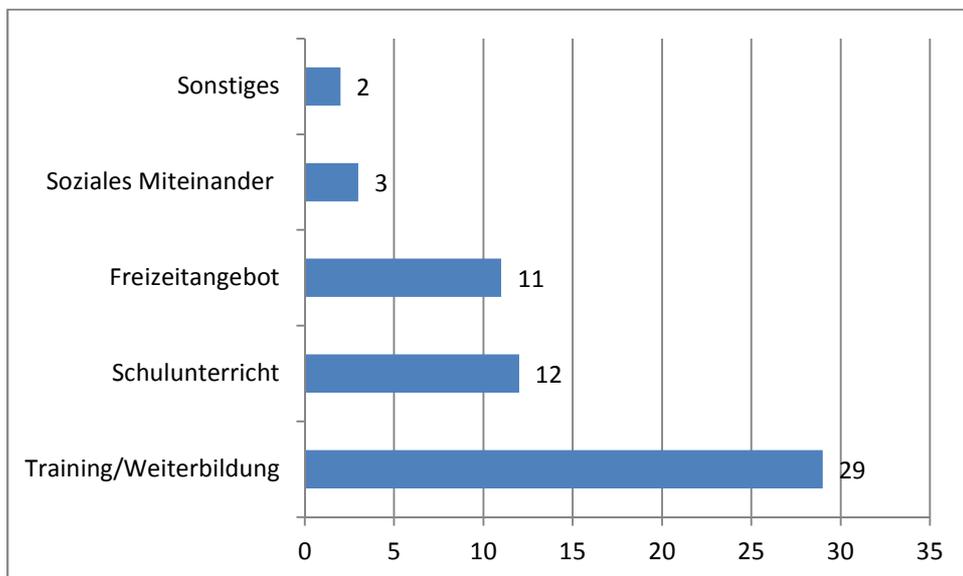
Versorgung



Gesundheit



Bildung



Impressum

Herausgeber: 24guteTaten e.V.

Vertreten durch: Sebastian Wehkamp

Registereintrag: VR 10677
Vereinsregister Düsseldorf

Vereinsanschrift: Friedrichstraße 246
10969 Berlin

Ansprechpartner: Sven Bratschke
Tel. +49 170 5416805
sb@24gutetaten.de
www.24-gute-taten.de

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE31370205000001237100

Redaktion: Sven Bratschke

© 24guteTaten e. V., Berlin , August 2019

